

Because Teammates are supposed to take care of each other...

Weil Teamkameraden sich umeinander kümmern... sasuke x
naruto

Von Sassassin

Kapitel 1: Discovery

Kapitel 1: Discovery (Fund)

Hallo ^^ willkommen zu dem neuen Kapitel von 'Because teammates are supposed to take care of each other...!' ^^

Ich bedanke mich für alle Nachrichten, Kommentare und Favoritenlisten die ich bekommen habe ^^

Über Kommentare würde ich mich wie immer sehr freuen ^^ (Morddrohungen und Heiratsanträge sind wie immer auch erwünscht ^^)

Jetzt aber viel mit 'Discovery' ^^

Eure TrinityOfPain

Als es langsam hell wurde kam Sasuke am Trainingsplatz an.

Er kam immer vor der eigentlich vereinbarten Zeit, um noch ein wenig in Ruhe zu trainieren.

Kaum hatte er zehn Minuten auf den Holzpfehl eingeschlagen, hörte er diese nervige Stimme seinen Namen rufen.

„Sasuke-Kuuuuuun! Ohayo!“

„Hm“ kam es nur genervt von dem Uchiha zurück.

Jetzt war es wohl vorbei mit seiner heißgeliebten Ruhe.

Und damit sollte er recht behalten, denn kaum hatte eine gewisse Pinkhaarige den Uchiha erreicht, begann sie auch schon fröhlich drauf loszuquasseln, ohne zu merken, wie sehr sie ihm damit auf die Nerven ging.

Er versuchte sie so gut es ging zu ignorieren, doch Sakura redete unbeirrt weiter.

Als es ihm dann zu blöd wurde, ließ er sie einfach neben den Trainingspfählen stehen, lief zu einem Baum und lehnte sich an diesen.

Sakura schaute ihm etwas verwirrt hinterher, setzte sich dann aber in seine Nähe und starrte ihn an.

Sasuke ignorierte sie so gut er konnte und schweifte dann mit seinen Gedanken ab.

°Naruto...dieser Dobe kommt zu spät...°

Wie als wenn die Pinkhaarige seine Gedanken gelesen hätte, begann sie wieder zu sprechen.

„Sasuke-kun, ist Naruto krank? Er kommt doch sonst nie zu spät.“

Doch Sasuke war es im Prinzip vollkommen egal, ob der Blondschoopf nun kam oder nicht.

Er kam schließlich ohne ihn aus. (bist du dir sicher Sasuke? ö.ö)

Anstatt dem pinken Monster zu antworten, ignorierte er sie weiter und sie lies ihn dann auch in ruhe und starrte vor sich hin.

Nach einer halben Ewigkeit wie es den Beiden vorkam, gab es einen kleinen Knall und vor ihnen stand ihr Sensei, Hatake Kakashi.

„Ohayo!“ kam es von dem Silberhaarigen.

„SIE SIND ZU SPÄT!“, kam es gleich genervt von Sakura.

Sasuke verdrehte die Augen und wartete auf die übliche Ausrede seines Senseis.

Zu seiner Verwunderung blieb diese heute aus.

Er merkte wie sich sein Sensei verwundert umsah, und sich dann an ihn wandte.

„Wo ist Naruto-kun?“

„Warum fragt ihr mich das eigentlich die ganze Zeit? Woher soll ich wissen wo der Dobe bleibt?“, kam es genervt von dem Uchiha.

„Sensei, finden sie es nicht auch seltsam dass Naruto nicht zum Training kommt? Er kommt doch sonst auch immer rechtzeitig und auch als er krank war, ist er zum Training gekommen...“

Ein kleines Nicken seitens des Senseis folgte.

„...finden sie nicht dass wir nachsehen sollten?“

Sasuke schaute Sakura entgeistert an.

Sah er aus wie ein Babysitter?

Er hatte nicht wirklich Lust sein Training nur wegen diesem Baka sausen zu lassen.

Ein verachtendes „Tze“ machte seine Meinung klar.

„Hm...Wir sollten vielleicht wirklich nachsehen ob es ihm gut geht...Das ist wirklich untypisch für Naruto-kun.“ meinte der Jounin und bevor Sasuke noch dagegen protestieren konnte schnitt Kakashi ihm das Wort ab.

„Sasuke-kun, du gehst zu ihm nach Hause und siehst nach ob er da ist, Sakura-kun [1] du bleibst hier, falls er doch noch kommt und ich gehe zu Ichirakus. Wenn jemand von uns ihn gefunden hat, gibt über Funk bescheid. Also Los!“

Und mit einem weiteren Knall war Kakashi verschwunden.

Sasuke murrte noch kurz genervt auf, bevor er sich auf den Weg zu der Wohnung des Blondschopfes machte.

°Warum bekomme ich immer die langweiligen Aufgaben von Kakashi-sensei?

Bestimmt nur weil ich ein Mädchen bin!° beschwerte sich die Pinkhaarige in Gedanken.

Aber da es so oder so nichts brachte zu protestieren, ging sie zu einem der drei Trainingspfähle um sich abzureagieren.

Als Sasuke die Treppen zu Narutos Wohnung hinaufstieg war seine Laune auf dem Nullpunkt angelangt.

Sie war zwar schon vorher schlecht gewesen, aber jetzt war sie endgültig im Keller.

Was fiel diesem Dobe eigentlich ein nicht zum Training zu kommen?

Dann sollte er wenigstens bescheid geben wenn er nicht kommen kann, dann würde

seine kostbare Zeit nicht für solch einen Müll draufgehen.

Er klopfte, oder besser gesagt hämmerte gegen die Tür.

„Hey Usuratonkachi! Schläfst du noch? Wenn ja, steh endlich auf ich hab keine Lust meine Trainingszeit für dich zu verschwenden!“

Auch wenn der Schwarzhaarige weiter gegen die Tür klopfte, blieb es drinnen still.

Sasuke wurde es dann zu blöd, ging um die Ecke und wollte durchs Fenster in die Wohnung sehen. Da aber noch die Vorhänge zugezogen waren, ging er wieder zur Tür.

°Wenn er nicht aufmachen will, dann komm ich eben rein...°

Mit wenigen geschickten Handgriffen und einem kleinen ‚Klack‘ ging die Tür auch schon auf.

Als der Uchiha eintrat sah er sich erst mal um, und das was er sah, verwunderte ihn etwas.

Er hätte nicht gedacht dass Narutos Wohnung so sauber war.

Nach kurzer Verwunderung trat er weiter in die Wohnung ein, ohne sich vorher die Schuhe auszuziehen. (Sasuke du ungehobelter Klotz! Keine Manieren hast du!)

Er ging durch die Wohnung, doch Naruto war nirgends aufzufinden.

Als er den letzten Raum betrat, sah er sich wieder kurz um.

Das sollte wohl das Schlafzimmer darstellen.

Ganz schön winzig...überhaupt kein vergleich zu seinem Zimmer.

Überhaupt war die ganze Wohnung sehr winzig.

Als sein Blick durch den Raum schweifte, verwunderte ihn wieder etwas.

Diesmal war es nicht die Tatsache dass alles feinsäuberlich aufgeräumt war, sondern dass das Bett des Blondschofes vollkommen unberührt aussah, und seine üblichen Trainingsklamotten sauber auf einem Stuhl im Raum zusammengefaltet waren.

Selbst das Konoha-Stirnband lag ordentlich auf dem kleinen Klamottenhaufen.

Langsam drehte Sasuke sich um, verließ das Zimmer und dann auch die Wohnung.

Er schaltete sein Funkgerät ein und sprach in sein Headset.

(sorry ich weiß nicht wie das heißt >.< jedenfalls ist es das, wo man so einen Knopf im Ohr hat damit man die anderen hören kann und gleichzeitig reinsprechen kann. >.<)

„Kakashi-sensei...Naruto ist nich bei sich zu Hause...“

Kakashi der gerade wieder aus Ichirakus heraustrat hörte Sasukes Worte deutlich in seinem Ohr.

Er hatte gerade den Besitzer gefragt ob Naruto heute schon da gewesen war, doch dieser hatte ihm gesagt dass er Naruto schon seit längerer Zeit nicht mehr bei sich gesehen hätte.

„...bei Ichirakus ist er auch nicht. Sakura-kun...“

„Sakura-kun...“

Sakura, die gerade schwer atmend auf dem Boden saß, horchte auf, als sie die Stimme ihres Senseis in ihrem Ohr vernahm.

„Ja Sensei?“ fragte sie leicht nervös.

Sie hatte ein schlechtes Gefühl in der Magengegend.

„...ist Naruto-kun inzwischen bei dir am Trainingsplatz?“

Sakuras Augen weiteten sich und sie verneinte die Frage mit einem Kopfschütteln.

Da fiel ihr ein, dass ihr Sensei sie ja nicht sehen konnte und antwortete ihm mit einem knappen „Nein“

Ihr Sensei seufzte auf.

„Sasuke-kun und ich kommen gleich zu dir...es ist wirklich seltsam dass Naruto unauffindbar ist. Sakura-kun...such noch ein bisschen in der Umgebung.“

Von Sasuke hörte man nur eine Art murren und Sakura versicherte ihrem Sensei, dass sie suchen gehe.

Sie umrundete einmal kurz den Trainingsplatz.

Sie hatte nicht wirklich Lust zu suchen, hatte es aber ihrem Sensei versprochen.

°Wenn ich diesen Baka in die Finger bekomme ist er tot!°

dachte sich die Pinkhaarige bevor sie hinter das Gebüsch trat um dort weiter zu suchen.

Immer weiter lief sie in den Wald hinein.

Von weitem fiel ihr etwas Rotes ins Auge.

Das schlechte Gefühl in ihrem Magen breitete sich aus und schnell hatte es sich in ihrem gesamten Körper verteilt.

Vorsichtig trat sie näher und als sie sah was sich ihr dort bot, riss sie ihre Augen geschockt auf und ihr wurde ganz schlecht.

„AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!“

Ein markerschütterter Schrei war zu hören.

Kakashi und Sasuke die noch ihr Funkgerät angeschaltet hatten, hörten Sakuras Schrei und rannten los, um Sakura wenn es nötig war zu helfen...

Kapitel 1 Ende

[1] Ein Sensei nennt eine Schülerin –kun, wenn er das Formelle nicht verwenden will und ihr aber nicht zu nahe treten möchte